

## SPD-Fraktion

im Nürtinger Gemeinderat



Fraktionsvorsitzende

Bärbel Kehl-Maurer

Michael Medla

Bernhard Schober

---

Nürtingen, den 06.04.2019

### **Die SPD-Fraktion beantragt die Einführung eines Stadttickets nach dem Ludwigsburger Modell zum 01. Januar 2020.**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Die SPD-Fraktion beantragt die Einführung eines Stadttickets nach dem Ludwigsburger Modell, wie sie von Herrn Dietz im Verwaltungsausschuss im Februar vorgestellt wurde, zum 01. Januar 2020.

Mit der Tarifreform des VVS wird zum 01. April 2019 der Verkehr in der Region vergünstigt. Dies ist insbesondere für den Pendelverkehr in der Region eine wichtige und begrüßenswerte Entwicklung - auch wenn sie uns noch nicht weit genug reicht. Mittel- bis langfristig streben wir ein 365€-Ticket an, das in Wien bereits besteht und von einigen Regionen Deutschlands gegenwärtig geprüft wird.

Wenn wir sehen, wie lange bereits diese Tarifreform benötigte, wollen wir bis dahin nicht warten, sondern selbst die Initiative ergreifen. Wir wollen den innerstädtischen Verkehr Nürtingens reduzieren und die Attraktivität des Busverkehrs in Nürtingen wesentlich erhöhen. Gerade um unsere chronische Überlastung der Knotenpunkte in Nürtingen nicht noch zusätzlich mit dem innerstädtischen Verkehr weiter zu überlasten, wollen wir die Verkehrsströme zugunsten des öffentlichen Nahverkehrs verlagern. Nebenbei hat dies auch lärm- und luftverbessernde Effekte.

Eine Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs ist sowohl eine Frage des Angebots, als auch des Preises. Die Einführung eines Stadttickets nach dem Ludwigsburger Modell würde zu einer Reduktion der Ticketpreise um 40% führen. Das Tagesticket für Nürtingen würde damit statt 5,20 € nur noch 3€ für eine Einzelperson kosten. Bei zwei Einzelfahrten (Hin- und Rückfahrt) würden ebenfalls statt 5€ nur 3€ fällig werden. Für Gruppen würde sich ein Preis von 6€ für ein Tagesticket ergeben.

Natürlich hat ein solches Ticket seinen Preis. Mit 110.000 € pro Jahr ist dies auch ein nicht unerheblicher Betrag. Für uns ist dies allerdings ein Baustein für nachhaltige Mobilität und ein wichtiger Beitrag zur Verkehrswende. Innerstädtische Räume sollten wir lebenswert und menschengerecht - und nicht autogerecht gestalten müssen. Zur Deckung der entstehenden Kosten bitten wir die Verwaltung mit den Nürtinger Händlern in die Beratungen zu gehen, inwieweit analog zu einer Förderung eines Parkhaustickets das Nürtinger Ticket gefördert werden könnte.

Um die Einführung des Tickets zum 01. Januar 2020 zu ermöglichen, ist laut VVS eine Beschlussfassung bis 30. Juni 2019 erforderlich. Da nach den Gemeinderatswahlen der Gemeinderat keine wesentlichen Entscheidungen mehr treffen kann, bitten wir um Einbringung und Beschlussfassung in dieser Legislaturperiode.

Für die SPD-Fraktion

Bärbel Kehl-Maurer, Michael Medla, Bernhard Schober